



Erstellung von Hemmhofschablonen für den Agardiffusionstest

Liebe URMI-Kunden,

für die Erstellung Ihrer individuellen Hemmhofschablonen für den Agardiffusionstest benötigen wir einige Angaben von Ihnen aus der Praxis. Bitte geben Sie dafür die Antibiotika an, die Sie für die Gramnegativen und die Grampositiven austesten. Sie erhalten dann für die Gramnegativen zwei desinfizierbare Hemmhofschablonen (Enterobacteriales und Pseudomonaden) und drei desinfizierbare Hemmhofschablonen für die Grampositiven (Staphylokokken, Enterokokken und Streptokokken).

Stempel für Gramnegative:

Wir verwenden einen 6er Stempel in der Praxis mit folgenden Antibiotika (bitte den Namen des Antibiotikums ausschreiben).

1. _____ (Piperacillin)
2. _____ (Ceftazidim)
3. _____ (Ciprofloxacin)
4. _____
5. _____
6. _____

Wir verwenden einen 8er Stempel in der Praxis und nutzen zusätzlich folgende zwei Antibiotika (bitte den Namen des Antibiotikums ausschreiben).

7. _____
8. _____

Hinweis: Um nach EBM abrechnen zu können, müssen bei den Gramnegativen die drei Leitsubstanzen **Piperacillin**, **Ceftazidim** und **Ciprofloxacin** bei jedem Antibiotogramm mitgetestet werden (Pflicht seit 2018).

- bitte wenden -



Stempel für Grampositive:

Wir verwenden einen 6er Stempel in der Praxis mit folgenden Antibiotika (bitte den Namen des Antibiotikums ausschreiben).

1. _____ (Cefoxitin)
2. _____ (Vacomycin)
3. _____ (evtl. Ampicillin)
4. _____ (evtl. Penicillin)
5. _____
6. _____

Wir verwenden einen 8er Stempel in der Praxis und nutzen zusätzlich folgende zwei Antibiotika (bitte den Namen des Antibiotikums ausschreiben).

7. _____
8. _____

Hinweis: Um nach EBM abrechnen zu können, müssen bei den Grampositiven die Leitsubstanzen **Cefoxitin** für die Staphylokokken und das **Vancomycin** für die Enterokokken bei jedem Antibiogramm mitgetestet werden (Pflicht seit 2018). V.a. bei den Grampositiven gibt es noch sogenannte „Schlüsselantibiotika“. Um ein wirksames Antibiotikum zu finden, ist es nicht immer erforderlich alle möglichen Antibiotika zu testen. Man kann von bestimmten „Schlüsselantibiotika“ (oder Referenzantibiotika) die Empfindlichkeit für die ganze Wirkstoffklasse (oder zumindest für einen Teil dieser Wirkstoffklasse), die Empfindlichkeit ableiten. Bei den Staphylokokken gehören das **Cefoxitin** und das **Ampicillin** zu den Schlüsselantibiotika, bei den Enterokokken das **Ampicillin** und bei den Streptokokken das **Benzylpenicillin**. Es wäre sinnvoll auch diese in jedem Antibiogramm mitzutesten.